Spendenkonto:

BB Bank Karlsruhe
DE12 6609 0800
0003 7660 47

# Die Zeitschrift der KatzenHilfe Karlsruhe e.V.

Ausgabe März 2018

www.katzenhilfe-karlsruhe.de

Hanni ist eine unserer scheuesten Katzen

**So helfen Sie mit Ihrer Spende:**
**Mit nur 5 € können wir eine Katze entwurmen oder entflohen. 10 € reichen für eine Gabe Antibiotika. Für 30 € können wir eine Katze impfen, für 50 € einen Kater, für 100 € eine Katze kastrieren und chippen oder für eine Woche Kittenmilch kaufen.**

Flocke & Mona

Jane & Tilda

Albert & Jane

Nicht nur im Frühling finden sich bei uns tierische Paare – mal Kumpels zum Spielen, mal Kuschelpartner. Häufig sind es gerade die den Menschen gegenüber sehr scheuen Samtpfoten, die auf diese Art und Weise „Anschluss finden“ und manche tauen so mit der Zeit auf. Genauso sehr freut uns aber, dass auch diejenigen, die noch nicht soweit sind, nicht alleine bleiben müssen, sondern Freunde gefunden haben.

Bruno & Berti

Lotti, Ramses & Josy

## Liebe Katzenfreunde, Spender und Unterstützer,

633 Katzen konnten wir 2017 helfen - ein trauriger „Rekord“, der deutlich macht, dass unsere Arbeit für die Tiere so wichtig ist wie nie zuvor: Das Katzenleid wächst unvermindert weiter und die erste Kitten-Welle steht vor der Tür.

Mit dieser enormen Zahl von Samtpfoten in Nöten gehen auch Kosten in bisher ungekanntem Ausmaß einher - allein 160.000 € für die medizinische Versorgung! Umso dankbarer sind wir den vielen tollen Menschen und Unternehmen, die uns unterstützt haben: Durch die Adoption unserer Schützlinge, Besuch unserer Flohmärkte, durch Sach- und Geldspenden (auch online), ehrenamtliche Hilfe, Mundpropaganda, Auslage von Informationsmaterial oder auf andere Art und Weise.

Wir haben in dieser Ausgabe neben vielen Informationen rund um die Arbeit der Katzenhilfe auch wieder einige Schicksale mit Happy End zusammengestellt, die uns besonders berührt haben – beispielsweise die traurig-rührende Geschichte von Kater Reza oder die des über ein Jahr verschwundenen Kater Max.

In den 9 Jahren seit Gründung haben wir Vieles erlebt. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens unseres Vereins im kommenden Jahr würden wir gerne stellvertretend einige Erfolgsgeschichten veröffentlichen und freuen uns auf Ihre Zuschriften mit Ihren Erlebnissen als „Adoptiveltern“.

Ebenfalls rechtzeitig zum Jubiläum möchten wir unsere in die Jahre gekommenen Quarantäneboxen aus Blech durch solche aus GFK-Polyester ersetzen. Diese ermöglichen eine leichtere und gründlichere Reinigung, lassen die „Insassen“ auch nicht so schnell auskühlen und retten somit buchstäblich Leben. Für dieses Großprojekt (ca. 12.000 €), das uns hilft, auch bei so vielen Katzen einen hohen Qualitätsstandard in der Quarantäne aufrechtzuhalten, suchen wir Sponsoren und Unterstützer. Nähere Informationen finden Sie im Innenteil und auf unserer Homepage.

Viel Spaß bei der Lektüre und auf bald bei einer unserer Veranstaltungen oder einfach einem Besuch in unserer Station

wünscht Ihre

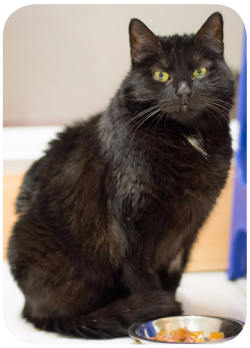
Wva Schuh

# Die Zeitschrift der KatzenHilfe Karlsruhe e.V.

**Rezas** Halter starb leider in seiner Wohnung und niemand bekam etwas davon mit. Erst der Schwager fand den Mann, und mit ihm Kater Reza, der neben seinem Herrchen ausharrte - eine ganze Woche lang!
Den 13-jährigen, sehr verschmusten Perserkater plagte 7 Jahre lang ein zwar gutartiges, aber riesiges Geschwür auf der Nase, das sich der frühere Tierarzt nicht weg zu operieren traute. Mit unserer Tierärztin Katharina de Rossi haben wir die Operation gewagt, da ihre Prognose vielversprechend war. Ja, und das kam dabei heraus: Alles ist gut gegangen und aus der dicken Beule ist eine viel Kleinere geworden! Danke, Frau Dr. de Rossi für die Hoffnung, die Sie uns gemacht haben und Ihre gute ‚Arbeit' - es hat sich gelohnt!

Haben Sie schon einmal überlegt, was passieren könnte, falls Ihnen etwas zustößt und niemand weiss, dass Sie zu Hause ein Haustier (oder mehrere) haben?
Tragen Sie einfach immer eine Notfallkarte bei sich, zum Beispiel in ihrer Brieftasche oder Ihrem Geldbeutel. So haben Sie die Möglichkeit mitzuteilen, dass es eine Kontaktperson (mit Schlüssel) gibt, die sich im Notfall um Ihr/e Haustier/e kümmern kann.
So einfach geht es: Laden Sie sich unsere Notfallkarte von unserer Homepage herunter, ausdrucken, ausfüllen, ausschneiden - fertig.

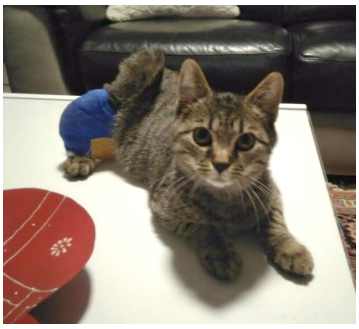
**Samanta** fiel Anfang Februar auf ihrer Pflegestelle aufgrund eines schweren epileptischen Anfalls in ein Glas, welches zu Bruch ging. Dabei verletzte sie sich schwer an ihrem Hinterlauf. Ilona Braun eilte sofort mit dem schwer blutenden Tier in die Tierklinik, wo es am nächsten Tag operiert wurde. Momentan befindet sich Samanta bei uns in der Quarantänestation auf dem Weg der Besserung.



**Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern, die uns bei der 480 Euro teuren OP finanziell unterstützt haben und bei Frau Braun für Ihren nächtlichen Einsatz!**

## Kimmy

Viele erinnern sich bestimmt noch an die kleine Kimmy (und deren Trümmerbruch), über die wir in der letzten Ausgabe des Tierschutzboten berichtet haben. Für die aufwändige und entsprechend teure Operation hatten wir



u.a. bei www.leetchi.com einen Spendenaufruf gestartet, über den wir bis Jahresende tatsächlich 920 € erhalten haben. Wie sich schon angedeutet hatte, ist Kimmy mittlerweile richtig aufgeblüht und hat – kein Wunder bei der Süßen – auch ein tolles Zuhause gefunden. Außer einem leichten optischen Schiefstand des operierten Beinchens, das aber keinerlei Bewegungsbeeinträchtigung bedeutet, ist nichts zurückgeblieben.

**Allen, die uns und Kimmy unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön!**

## Das Schicksal von Mr. Red

erfuhren wir durch eine Suchmeldung in der Zeitung, die wir für den Fundkater aufgegeben hatten. Leute riefen uns an und erzählten, dass Kater Mickey - so heißt er richtig - bereits seit Jahren in der Nachbarschaft bekannt sei und öfter in deren Haus übernachtet hatte.

Seine eigentliche Halterin war bereits vor 8 Jahren ins Pflegeheim gekommen, ihr Haus wurde verkauft und danach abgerissen. Seitdem war der arme Kater heimatlos, wurde aber oft in der Nähe seines alten Hauses gesehen, wie er in der Sonne lag.
Da sein Fell überall rot gefärbt ist, es aber kein Blut ist, nehmen wir an, dass er auch im Nachbarsgarten eines Restaurators und Künstlers herumstreunte. Dieser Mann arbeitet viel mit Abbeitzmitteln und Farben, wahrscheinlich ist der Kater damit in Berührung gekommen oder hat gar daraufgelegen.

Mr. Red hat sich bei uns sichtlich erholt

Mr. Red alias Mickey wurde mit schweren Durchfällen und Brechreizen aufgegriffen. Er hatte sehr schlechte Schilddrüsenwerte und hat leider einen Tumor im Bauch. Er darf bei uns bleiben, solange es ihm gut geht und der Tumor keine Probleme macht. Er holt sich seine Streicheleinheiten und frisst und schläft, so dass sein letztes Lebensjahr noch ein Schönes für ihn wird.

**Wir sind unendlich süß, hübsch, klug, lustig und eigentlich unwiderstehlich - aber leider auch sehr scheu oder zu alt!**
**Deshalb können wir (noch) nicht vermittelt werden und kosten die Katzenhilfe Karlsruhe jede Menge Mäuse.**
**Möchten Sie nicht Pate für eine von uns scheuen Schönheiten werden? Wir sind nur eine Auswahl von vielen (v.re.n.li.):**
**Michele - Lisa - Andrea - Colette - Sonja - Petra - Zora - Bruno - Larissa - Bianca - Ilona - Pepper- Betty - Jana**

Auch ein tieräztlicher Behandlungsgutschein hilft uns und den Tieren! Diesen können Sie bei den Ärzten unseres Vertrauens kaufen:

**Dr. med.vet Katharina de Rossi**
Stettiner Str. 23, 76139 Karlsruhe,
Tel: 0721-93510330
oder
**Dr. med. vet. Alexander Virnich**
Landauerstr. 10 in 76185 Karlsruhe,
Tel: 0721-49025670

## Rettung in letzter Minute

Der kürzliche Aufruf einer Tierschützerin, bei Facebook hatte unsere Helferin Nadine alarmiert und zu sofortigem Handeln veranlasst. Nathalie Gubler berichtete, ein Mann aus dem Albtal hätte jahrelang voller Hingabe Kaninchen und Tauben gehalten, aber als er älter und krank wurde, war er mehr als überfordert. Erst neuen Nachbarn waren starke Gerüche aufgefallen und sie hatten das Veterinärsamt eingeschaltet.

Kaninchen Havana darf bei Nadine bleiben

Man fand ein Bild der völligen Verwahrlosung vor: überall Ställe voller großer Karnickel und sogar Babys, die im eigenen Kot lebten, ohne Licht, Wasser und Futter.

Es waren 61 Tiere und noch dazu über 30 Tauben, die zum großen Teil von einem Falkner abgeholt wurden :( Es hieß, man müsse alle Tiere bis 30. März dort rausholen oder sie würden entsorgt! So krempelten Nathalie und Nadine die Ärmel hoch und schafften so gut wie alle Kaninchen dort heraus, brachten viele zum Tierarzt und verteilten sie auf Tierheime und private Plätze. Den Umständen entsprechend geht es aber allen Tieren gut. Fünf davon hat Nadine selbst behalten - zu ihren eigenen sechs Zwergkaninchen - und sowohl Frau Schmitz als auch Frau Dr. de Rossi haben jeweils zwei Tiere aufgenommen.

**Eine gute Gelegenheit, Nadine und ihrer Mama Susanne sowie Bettina einmal für die Pflege unserer Katzenhilfe-Facebook Seite herzlich zu danken!**

Katzen liegen nicht faul rum. Sie verschönern den Raum.
(unbekannter Autor)

**Max**, ein sehr scheuer Kater, wurde von einer älteren Frau aus Odenheim zusammen mit drei weiteren Katzen vor ihrem Haus gefüttert. Leider verstarb sie und Max wurde daraufhin von der Katzenhilfe in die Kirchfeldsiedlung vermittelt. Einen Tag nach der Übergabe entkam der scheue Kater durch ein gekipptes Fenster und blieb trotz monatelanger Suche – auch über Tasso – spurlos verschwunden. Doch wie so oft bestätigt sich auch hier wieder einmal, dass man die Hoffnung niemals aufgeben sollte. Max war gechipt und bei Tasso gemeldet – und genau von dort kam nach über einem Jahr ein Anruf: Ein Kater war gemeldet worden und er konnte Max zugeordnet werden!

Ein junger, türkischstämmiger Mann hatte in der Nähe von Miro am Rhein zwei Streunerkatzen täglich mit Futter versorgt und erfolgreich gezähmt. Einer der beiden war Max! Als er die beiden Katzen nicht mehr weiter betreuen konnte, meldete er sie bei Tasso, wo Max registriert war und wieder zur Katzenhilfe gebracht werden konnte.

Inzwischen hat Max ein liebevolles Zuhause inklusive großem Garten gefunden. Anfänglich hatte er noch Angst vor geschlossenen Räumen und musste jeden Abend von seiner neuen Familie ins Haus getragen werden. Aber bei liebevoller Pflege gewöhnt man sich bekanntlich an alles und so gilt auch für Max: Ende gut – alles gut!

Wera Schmitz ist Tag und Nacht (nicht nur) für die Kleinsten unter unseren Schützlingen im Einsatz

## Hilfe für Katzenkinder

Im vergangenen Jahr haben wir 80 (!) Katerchen und Kätzchen, die oft in erbärmlichem Zustand auf der Straße aufgefunden und in buchstäblich letzter Sekunde gerettet werden konnten, bei uns aufgenommen und um deren Leben gekämpft. Damit auch 2018 wieder möglichst viele Kätzchen ein Happy End erleben, haben wir uns bei der Pfandspendenbox von EDEKA Rees beworben.

Und tatsächlich: Vom 01. Januar bis 31. März sind wir dort mit einem Spenden-Aufruf zum Thema „Hilfe für Katzenkinder“ vertreten. Das auf diesem Weg gesammelte Geld dient dazu, uns für die anstehende Kitten-Welle mit Nahrung (v.a. Spezialmilch) und Medikamenten zu rüsten.

Spenden sind auch ganz einfach online per PayPal möglich! Informieren Sie sich bitte über die Spendenmöglichkeiten auf unserer Homepage. Danke schön!

## Quarantäne rettet Leben - helfen Sie mit!

die Quarantäne ist für Neuzugänge meist erste Anlaufstelle. Gerade bei Notfällen oder Kitten geht es hier oft um Leben und Tod. Professionelle, reinigungsfreundliche und wärmehaltende Boxen, wie sie auch in Tierkliniken und großen Tierheimen zum Einsatz kommen, sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Die enormen Kosten von ca. 12.000 € können wir nur mit Ihrer Hilfe stemmen. Unterstützen Sie uns mit einer Spende (auch per PayPal). Jeder noch so kleine Beitrag bringt uns dem Ziel ein Stück näher, im Jubiläumsjahr 2019 den Umbau feiern zu können.
Für Spenden ab 100 € erhalten Sie eine schöne Dankes-Urkunde mit Ihrem Namen (auch als Geschenk-Variante), Großspender (ab 500 €) werden auf Wunsch dauerhaft auf einer Plakette genannt.
Auch die Übernahme einer „Patenschaft“ für eine komplette Box ist möglich - sprechen Sie uns hierfür gerne an!

## Großer Erfolg

Unsere Helferin Constanze saß monatelang täglich morgens und abends in unserer Station vor der extrem scheuen Gartenkatze Elisabeth (5) und hat nicht locker gelassen. Keiner konnte sich Elisabeth gefahrlos nähern, denn sie hat wütend gefaucht und nach jedem geschlagen. Plötzlich ist das Wunder geschehen und Elisabeth ist von jetzt auf nachher aufgetaut, schmust mit Constanze, streicht um ihre Beine und läßt sich von ihr krabbeln. Nicht nur Constanze ist überglücklich, dass ihr das schier Unmögliche gelang, auch wir alle freuen uns, dass mit Geduld und Beharrlichkeit selbst die kratzbürstigste Katze gezähmt werden kann.
**Danke, Constanze, wir finden Deinen Einsatz einfach super!**

## Wie geht es eigentlich ...

***Lucy***, unsere ehemals sehr scheue Katze, über die wir in unserer letzten Ausgabe berichtet hatten, durfte Ende Dezember bei einer unsererer Helferinnen und ihrem Freund einziehen und wird dort heiß geliebt.
**Danke, Svenja und Fabian!**

## Ereignisreicher Dezember 2017

Auch außerhalb der Station war der Dezember sehr ereignisreich.
Neben unserem traditionellen Weihnachtsbasar fand am gleichen Wochenende auch die Messe „TIERisch gut“ statt, auf der wir erstmals mit einem Stand vertreten waren. Für Vorstand, Mitglieder und Helfer gab es also viel zu tun und einiges an Planung und Logistik im Vorfeld zu bewältigen. Unser „Messe-Team“ machte bei seiner Premiere eine gute Figur und kam mit positiven Eindrücken zurück: Neben vielen Gesprächen, bei denen wir die Besucher über Katzen in Not und unsere Arbeit informieren konnten, gingen auch noch etliche Exemplare unserer A3-Fotokalender, sowie der (noch kurzfristig für Basar und Messe erstellten) kleineren Tischkalender über den Tresen. Antworten auf die erfreulich häufig gestellten Fragen nach Unterstützungsmöglichkeiten konnten Interessenten in Form unseres neuen Flyers auch mit nach Hause nehmen. Wie die gestiegene Zahl an Patenschaften und verkauften Geschenkurkunden zeigt, kam unser Auftritt vor Weihnachten gut an und wir hoffen auf eine Fortsetzung in diesem Jahr.

## DANKE!

Frau Tomaschko von der **KAGEPA Verpackung Tomaschko GmbH in Rheinstetten** hat uns im Oktober mehrere „geräumige“ Styroporboxen gespendet. Ein nahezu perfektes Timing, denn rechtzeitig zu Beginn der kalten Jahreszeit konnten wir die Kisten an Futterstellen für wilde Katzen in Gaggenau aufstellen, um den Streunern Zufluchtsmöglichkeiten und ein wärmendes Winterquartier zu bieten. **Herzlichen Dank!**

### Herzschlagfinale mit Happy End

An Spannung nicht mehr zu überbieten war die diesjährige DiBa-Vereinsaktion, bei der es wieder 1.000 € zu gewinnen gab: In der Kategorie mit dem bei Weitem größten Teilnehmerfeld (fast 2.500 Konkurrenten) folgte auf ein turbulentes Auf und Ab mit zwischenzeitlichem Platz 20 ein mehr als nervenaufreibendes Finale. Am Ende zählten wir tatsächlich mit Rang 142 zu den Gewinnern und konnten uns so die dringend benötigte Finanzspritze sichern. **Ein riesengroßes Dankeschön an alle, die unermüdlich Werbung für uns gemacht, Überzeugungsarbeit geleistet und natürlich auch selbst abgestimmt haben!**

Die Wunschzettelaktion im Dezember bescherte unseren Schützlingen eine Menge Geschenke zu Weihnachten. Herzlichen Dank allen Spendern, unseren Helfern, die den Baum aufstellten und der Zoo & Co. Filiale in Ettlingen, die das ermöglicht haben!

**Nadja und wir wünschen Ihnen Frohe Ostern!**

**2019 wird die Katzenhilfe 10 Jahre.**

Wir freuen uns über die Zusendung von Fotos & Geschichten, die Sie mit unseren Schützlingen in 2018 erlebt haben!
Bitte schreiben Sie uns eine E-mail an:
**office@katzenhilfe-karlsruhe.de**

Einige unserer Helfer nehmen sich neben der Arbeit in der Station noch Zeit, unsere Schützlinge mit der Kamera „einzufangen“. So entstehen jede Woche wunderschöne Katzenbilder, wie dieses von unserem Vereinsmaskottchen Luna. Da sich unsere Kalender für 2018 großer Beliebtheit erfreut haben, werden wir auch für das nächste Jahr wieder die schönsten Aufnahmen unserer Stubentiger in einem Fotokalender für sie zusammenstellen. Lassen Sie sich überraschen und erfreuen Sie sich bis dahin an unseren neuen Monatsgalereien auf unserer Homepage. Vielleicht finden Sie bei der Gelegenheit gleich Ihre Lieblingskatze oder -Patentier?

**KatzenHilfe Karlsruhe e.V.**
Alte Kreisstraße: 15 in 76149 Karlsruhe
1. Vorsitzende: Wera Schmitz

**Wir sind wegen Förderung mildtätiger Zwecke als gemeinnützig anerkannt.**

Sie erhalten im Januar des auf die Spende folgenden Jahres eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie dafür die vollständige Anschrift auf dem Überweisungsformular an.

Die Kosten für die Gestaltung, Druck und Versand dieses Flyers werden nicht mit Ihren Spendengeldern bezahlt!

Ihre Spende kommt zu 100% den Tieren zu Gute.

**SO ERREICHEN SIE UNS:**

Wera Schmitz: 0170 46 72 883
Ilona Braun: 0171 37 43 176
Jörg Huder: 0721 1328 0637

## +++ Termine +++

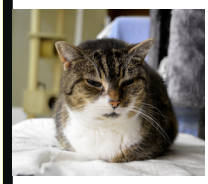
**Unsere nächsten Basare:**

Sommerfest
**16./17. Juni 2018**
Herbstfest
**20./21. Oktober 2018**

Wir sind auch wieder an verschiedenen Veranstaltungen mit unserem Infostand dabei.

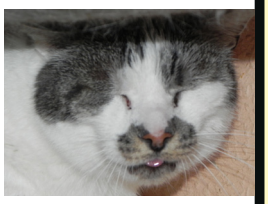
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.katzenhilfe-karlsruhe.de/termine

## Gute Reise über die Regenbogenbrücke!



***Lieselotte*** aus Hagsfeld starb im Februar 2018 leider mit ca. 10 Jahren an akutem Nierenversagen, obwohl wir sie rundum behandelten. Wir trauern sehr um die einst scheue Fundkatze.

***Charly Mayer*** bettelte sich als Straßenkater in Bruchsal durchs Leben, nachdem seine Halterin verstarb. Er kam 2012 und durfte seinen Lebensabend bei uns verbringen. Charly wurde über 22 Jahre alt!



Bei unserer wilden ***Hilde*** aus Schömberg war leider FIP ausgebrochen. Wir mussten sie schweren Herzens erlösen.

Wir helfen, wenn Freunde gehen.
ANUBIS Tierbestattungen
ANUBIS-Tierbestattungen
Partner Karlsruhe
Inh.: Christian Richers
Neureuter Hauptstr. 86
76149 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 7 83 11 90
anubis-tierbestattungen.de